

Dieter Enger

28857Syke / Okel

Fax 01888 57-5500 *

PERSÖNLICH

An die Frau Ministerin
Annette Schavan
für Bildung und Forschung,
Hannoversche Str. 30,
10115 Berlin,

DVD Videofilm

28. September 2005 Fax 3.Seiten
31. Oktober 2005 Fax 4.Seiten
17. November 2005 Fax 4.Seiten
20. Dezember 2005 Fax 5.Seiten
6. Februar 2006 Fax 2.Seiten
22. April 2006 Fax 3.Seiten
16. Mai 2006 Fax 7.Seiten
6. Juni 2006 Fax 3.Seiten
19. September 2006 Fax 4.Seiten

Betr.: Verbreitung trotz besseren Wissens falscher Aussagen, das Kohlendioxid ein Treibhausgas ist und Verschwendung von Forschungsmitteln für etwas was es nicht gibt. Deshalb werde ich dieses Schreiben auch ins **Internet unter www.fehler-der-wissenschaft.de** stellen. **Bis heute keine Antwort**

Mit diesem Beitrag möchte ich falsche Aussagen von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien im Internet unter www.fehler-der-wissenschaft.de **richtig stellen**. Mit Hilfe des Videofilms, der auf dieser Seite zu betrachten ist, werde ich zeigen, **dass Kohlendioxid kein Treibhausgas ist**. Darauf habe ich wichtige Funktionsträger in Politik und Wissenschaften bereits in aller Deutlichkeit hingewiesen. Dennoch wird an den Falschaussagen festgehalten. Anhand des Filmmaterials kann jeder Bürger feststellen, wie glaubwürdig die Politik, die Wissenschaft und die Medien sind, die den Blödsinn von Kohlendioxid als Treibhausgas rücksichtslos als Hypothese verbreiten. Mit der Falschaussage zu Kohlendioxid wird von den eigentlichen Problemen abgelenkt: Die radikale Abholzung der Urwälder, was automatisch zu Veränderungen unseres Klimas führt.

Die Wissenschaft nimmt die Wasserpestpflanze als Beweis für die Photosynthese, indem die Wissenschaft die Pflanze durch abschneiden der Stängel und Blätter beschädigt um dann den Nachweis von Sauerstoffabgabe zu führen (Siehe **www.fehler-der-wissenschaft.de**).

Dieser Beweis kann nicht richtig sein, nur mit unbeschädigten

Wasserpestpflanzen wie in meinem Nachweis, lassen sich Sauerstoff Bläschen nachweisen und die Glimmspanprobe durchführen.

Bei meinem Nachweis ist ein Bläschen zählen wie bei der Wissenschaft nicht möglich, weil bei den zwei Wasserpestpflanzen deutlich aus allen Poren der Pflanzen (Blätter, Stängel, Wurzeln) der Sauerstoff ausströmt.

Sehr geehrte Frau Ministerin Schavan.

Sie bezeichnen Kohlendioxid als Treibhausgas.

Wie Sie in meinem Videofilm sehen können, ist es mir möglich, sichtbar und nachweisbar 100prozentiges Kohlendioxid aus der Kohlendioxidflasche abzubauen. Das hat die Wissenschaft bisher nur unter großer Energiezufuhr geschafft, während es mir gelingt, indem ich bestimmte natürliche Stoffe kombiniere. Bei dem Prozess ist eine Volumenreduzierung entstanden - nachweisbar durch den zusammengezogenen Kanister. Ein CO₂ Abbau, wie hier im Versuch gezeigt, findet auch in der Natur statt. So schnell wie nachweislich das CO₂ abgebaut wurde, kann kein Treibhausgas CO₂ in eine Höhe von 10 bis 30 Kilometer aufsteigen. CO₂ ist auch schwerer wie Luft.

Weiter weise ich mit dem Videofilm nach, dass in einem Aquarium mit nitratbelastetem Brunnenwasser und zwei Wasserpestpflanzen deutlich aus allen Poren der Pflanzen (Blätter, Stängel, Wurzeln) der Sauerstoff ausströmt. Je länger die Pflanzen diesem Versuch unterzogen wurden, desto mehr Sauerstoff strömte aus den Pflanzen, das Nitrat im Brunnenwasser nahm ab. Das ist bis heute wissenschaftlich völlig unbekannt. Es wird bewiesen, dass Pflanzen kein CO₂ assimilieren können, sondern Nitratstickstoff. Auch dieser Beweis lässt sich von der Wissenschaft nicht widerlegen.

Die Ausmaße der radikalen Abholzung von Urwäldern wird enorme Auswirkungen auf unser Klima haben. Währenddessen schläft die Wissenschaft und erzählt das Märchen vom Treibhausgas CO₂. Zudem wird Ökosteuer für den CO₂-Ausstoß kassiert, obwohl das Gas völlig ungefährlich und nicht klimaschädigend ist. Die Verbrennung von fossilen Energieträgern stellt keine Klimabelastung dar.

Ich möchte, dass alle, die das hier lesen, **diese Informationen bitte weiterverbreiten**, damit die Märchenerzählerei von Wissenschaft und Politik endlich aufhört.

Ein weiterer Versuch indem ich vor und am Ende des Versuchsablaufes den Sauerstoff nachweise. Der Sauerstoffnachweis steht für die Richtigkeit meiner Behauptung das Kohlendioxid kein

Treibhausgas ist und Pflanzen kein Kohlendioxid assimilieren können. (siehe Internet unter www.fehler-der-wissenschaft.de)

Am 12.09.2006 wurde bei einem weiteren Versuch, Nitratbelastetes Brunnenwasser ohne Zugabe von Kohlendioxid (CO₂) mit einem Sauerstoffgehalt von 2,0 bis 2,2 vol % in ein Zweiliterglas gefüllt, indem ich vorher zwei Wasserpestpflanzen getan habe.

Am Ende des Versuchs lagen in dem Zweiliter-Wasserglas mehr als 25vol % Sauerstoff vor. Das ist ein klarer Nachweis für die Richtigkeit meiner Behauptung, das Kohlendioxid kein Treibhausgas ist.

Der Wasserfilter steht in einem Wasserschutzgebiet. Gepumpt wurde das Wasser aus 7m Tiefe.

Wie konnten solche Fehler passieren. Professoren und Doktoren lehren das aus den Lehrbüchern ihren Studenten.

Die Studenten machten Ihren Dr., bekamen Ihren Professor-Titel und lehrten das was Sie gelernt haben wieder ihren Studenten. So wurden die Fehler immer weitergegeben ohne dass die von mir angesprochenen Fehler zur Kenntnis genommen wurden.

Denn all die falschen Aussagen gehen zu Lasten aller Bürger, weil ab 2007 auf die Ökosteuer d.h. auf das Treibhausgas – Kohlendioxid obwohl es keins ist und nur in diesem Zusammenhang auf die Verbrennung von fossilen Energieträgern (Benzin, Diesel, Heizöl, Gas, Kohle, Strom) und den Emissionshandel mit Kohlendioxid nochmals 3% Mehrwertsteuer drauf kommen.

Dieses Schreiben und alle nachgewiesenen Fehler können Sie im Internet nachlesen. Das betrifft Kohlendioxid das Kohlendioxid kein Treibhausgas ist und Pflanzen kein CO₂ assimilieren, Waldsterben, Abbau von Radioaktivität und Abwasser (Hauskleingrube).

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

POSTANSCHRIFT Persönlicher Referent der Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Herrn
Dieter Enger

28857 Syke / Okel

Joachim Krebs

Persönlicher Referent der Ministerin

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)1888 57-50 11

ZENTRALE +49 (0)1888 57-0

FAX +49 (0)1888 57-55 00

E-MAIL solveigh.krause@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 25. Mai 2005

Sehr geehrter Herr Enger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19. Mai 2005 an Frau Ministerin Bulmahn. Sie hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die Zuständigkeit über die Mitteilung von Umweltinformationen nicht beim Bundesministerium für Bildung und Forschung liegt, sondern beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Ich habe Ihr Schreiben deshalb an Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Alexanderplatz 6, 10178 Berlin weitergeleitet. Von dort werden Sie weitere Nachricht erhalten

Mit freundlichen Grüßen.

Joachim Krebs

Bis heute keine Antwort vom Bundesumweltministerium auf dieses Schreiben.